

RS OGH 1993/1/26 4Ob117/92, 4Ob123/92, 4Ob30/93, 4Ob4/93, 4Ob102/92, 4Ob66/93, 4Ob96/93

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 26.01.1993

Norm

UWG §9b

Rechtssatz

Auch das Spannungsverhältnis zwischen § 9 b UWG und dem Verbot der Irreführung über die Vorräte (§ 2 UWG) ist problematisch. Entspricht der Werbende dem "Leerkaufangebot" eines Wiederverkäufers, der sich kurz nach der Werbeankündigung einfindet, nicht, dann droht ihnen eine Verurteilung nach § 9 b UWG; gibt er aber die gesamte Ware ab, dann besteht das Risiko einer Verurteilung nach § 2 UWG.

Entscheidungstexte

- 4 Ob 117/92
Entscheidungstext OGH 26.01.1993 4 Ob 117/92
Veröff: JBl 1993,535 ff = ÖBl 1993,106
- 4 Ob 123/92
Entscheidungstext OGH 26.01.1993 4 Ob 123/92
- 4 Ob 102/92
Entscheidungstext OGH 09.03.1993 4 Ob 102/92
- 4 Ob 4/93
Entscheidungstext OGH 23.03.1993 4 Ob 4/93
- 4 Ob 30/93
Entscheidungstext OGH 20.04.1993 4 Ob 30/93
Veröff: GRUR 1994,260
- 4 Ob 66/93
Entscheidungstext OGH 13.07.1993 4 Ob 66/93
- 4 Ob 96/93
Entscheidungstext OGH 12.10.1993 4 Ob 96/93

European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1993:RS0079526

Dokumentnummer

JJR_19930126_OGH0002_0040OB00117_9200000_005

Quelle: Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2024 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

www.jusline.at